

ANBAUEMPFEHLUNG NACH KULTURART

KULTURART	ANBAUMASSNAHMEN
Weizen	Weizen ist und bleibt die wichtigste Kultur in der Vermarktung. Das wird auch in den kommenden Jahren so bleiben. Darum die Anbauflächen konstant halten bzw. bei Möglichkeit leicht ausweiten.
Triticale	Aufgrund der preislichen Entwicklung beim Dinkel besteht die Gefahr das viele Landwirte auf Roggen und Gerste ausweichen. Auch bei diesen Kulturen verträgt der Markt keine x-beliebigen Mengensteigerungen. Eine Alternative wäre die Trtitalce. Da es auch im nächsten Jahr zu keiner nennenswerten „Umstellerwelle“ kommen wird, bleibt Futter knapp und der Triticaleanbau kann ohne weiteres ausgeweitet werden.
Gerste	Die Gerste hat einen fixen Platz in der biologischen Landwirtschaft. Jeder sollte sich im Hinterkopf behalten, dass Gerste ein HL um die 60 hat und der Rest Spelzen sind. Viele Viehhalter schätzen hesshalb bereits andere Futterkulturen wie Mais und die zuvor genannte Triticale mehr.
Roggen	Vorsicht! Aufgrund der großen Übermenge an Dinkel wird der Roggen wahrscheinlich von vielen als Alternative gesehen. Darum nur den Roggen in den typischen Roggenanbaugebieten anbauen, um Preisstürze zu vermeiden.
Dinkel	Die Kombination eines überdurchschnittlichen Ertrages gekoppelt mit einer Flächenausweitung von über 45% ist leider keine optimale Empfehlung für den zukünftigen Dinkelanbau. Aufgrund dessen sollte der Dinkelanbau reduziert aber nicht vollkommen aus der Fruchtfolge genommen werden. Es kommen ja auch andere Zeiten.
Durum	Flächen gleichbleiben bis leicht steigern. Die europäischen Verarbeiter garantieren einen guten Absatz, aber die Entwicklung auf eine europäische Produktion von Hartweizenprodukten benötigt Zeit.
Menggetreide (Getreide-Eiweißgemenge und Eiweißgemenge)	Bitte mit Hirn, Maß und Ziel anbauen. Getreide: eher Weizen und Triticale Ziel: Eiweißgehalt > 30 % Leicht ausweiten bitte auf einen guten Eiweißanteil achten!
Wintererbse/Ackerbohne/Wicke	Leguminosen sind und bleiben weitergesucht. Jedes zusätzliche Kilo ist willkommen!